

Schulwegplan



Gemeinschaftsgrundschule St. Johannes Balve



Hilfen für den sicheren
Schulweg

An die
Eltern der Balver Grundschul Kinder

Liebe Eltern,

mit der Einschulung beginnt für Ihr Kind und viele seiner Freunde ein neuer Lebensabschnitt. Ihr Kind muss sich auf den neuen Tagesablauf einstellen und sich in einer neuen Umgebung zurechtfinden. Auch die Teilnahme am Straßenverkehr ist nun eine täglich neue Aufgabe, der sich Ihr Kind stellen muss. Wir wissen, wie wichtig und schwierig es ist, sich heute korrekt im Straßenverkehr zu verhalten.

Hierzu benötigt Ihr Kind unsere Hilfe.

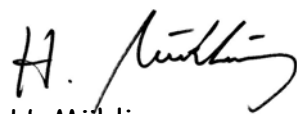
Daher hat der Fachdienst Schule in Zusammenarbeit mit den Schulen, Elternvertretern und der Kreispolizeibehörde Schulwegpläne für alle Balver Grundschulen erarbeitet. Diese Pläne sollen Ihrem Kind helfen, so sicher wie eben möglich den Schulweg zu bewältigen und Gefahren aufzuzeigen, die trotz aller gut gemeinten Schulwegplanung und des sinnvollen Einsatzes von Verkehrszeichen im Einzelfall immer bestehen.

Aber denken Sie daran: Der kürzeste Schulweg ist nicht immer der sicherste. Nehmen Sie daher die Anregungen und Hinweise dieses Planes auf und üben Sie mit Ihrem Kind den Schulweg!

Wir wünschen Ihrem Kind einen immer sicheren Schulweg und hoffen dabei auf das Verständnis und die Rücksichtnahme aller übrigen Verkehrsteilnehmer.

So sind wir zuversichtlich, dass der neue Lebensabschnitt für Ihr Kind ein guter Erfolg wird.

Mit freundlichen Grüßen


H. Mühling
Bürgermeister


M. Bathe
Fachbereichsleiter

Liebe Eltern und Kinder,

warum ein Schulwegplan? Was will und kann er leisten? Was schafft er nicht?

Schon seit jeher sind Eltern, Kindergarten, Schule und Polizei bemüht, Kinder sicher am Straßenverkehr teilnehmen zu lassen.

Dabei werden je nach Alter verschiedene Wege beschritten: gutes Beispiel, praktisches Verhalten, Belehrung, Übung, Aufzeigen von Gefahren, vorausschauendes Handeln, Erziehung zur Verantwortung

Aus diesem umfangreichen Arbeitsfeld, sich angemessen, verantwortungsvoll, eben richtig im Straßenverkehr zu verhalten, nimmt der Schulwegplan einen zwar bedeutsamen aber letztlich nur kleinen Aspekt genauer unter die Lupe: den Schulweg. Der soll nämlich möglichst sicher zurückgelegt werden.

Deshalb will der Schulwegplan die Situation vor Ort in den Blick nehmen, Gefahren aufzeigen und Empfehlungen aussprechen.

Der Schulwegplan kann also nur helfen, das eigene Verhalten zu überdenken und vielleicht zu ändern. Das ist seine vordringlichste Aufgabe. Sicherlich sollte er auch Schwachpunkte aufzeigen und sich um Abhilfe bemühen.

Keineswegs aber wird der Schulwegplan es schaffen, alle Gefahren auf dem Schulweg abzustellen. Vielmehr sehen wir seine wichtigste Aufgabe darin, Möglichkeiten aufzuzeigen, wie sich diese Gefahren umgehen lassen oder, falls das nicht möglich ist, wie man mit ihnen vernünftig umgeht.

Der Schulwegplan soll beispielsweise aufzeigen, wie man sich auf Straßen ohne Bürgersteig richtig verhält, die Gefahren beim Überqueren teilweise unübersichtlicher Straßen verdeutlichen und „Schleichwege“ in Erinnerung bringen, die vielleicht etwas länger, dafür aber sicherer sind.

Hier liegen sicherlich Ansatzpunkte für die Wirksamkeit und den Erfolg des Schulwegplans. Wenn dann auch noch die übrigen Verkehrsteilnehmer ihr Verhalten auf die Schulanfänger entsprechend einrichten, hätte er mehr erreicht als eigentlich zu erwarten wäre.



E. Vogel

Konrektorin der Städt. Gemeinschaftsgrundschule St. Johannes Balve

Hier einige Tipps und Bitten an die Eltern für das Verhalten Ihres Kindes im Straßenverkehr:

- Bringen Sie Ihrem Kind rechtzeitig vor Schulbeginn die wichtigsten Verkehrsregeln bei, damit sie möglichst bald selbstständig am Straßenverkehr teilnehmen können.
- Verhalten Sie sich selbst immer korrekt.
- Eltern sind die besten Vorbilder. Das gilt leider auch für evtl. Fehlverhalten.
- Überqueren Sie eine Straße möglichst nur an Fußgängerampeln. Fehlt eine Ampel oder ein Zebrastreifen, dann gehen Sie immer an der gleichen -übersichtlichen- Stelle über die Straße, immer rechtwinklig, niemals schräg!
- Halten Sie an der Bordsteinkante (STOPPSTEIN) an.
Die Kindergartenkinder üben dies bereits bei der Verkehrserziehung mit der Polizei!
Blicken Sie betont nach links, nach rechts, wieder nach links.
Erst wenn **Sie sich hocken**, haben Sie Ihre Augen auf der Augenhöhe Ihres Kindes und damit ein vergleichbares Sichtfeld.
- Lassen Sie das Kind seinen Arm nach vorn ausstrecken -"Handzeichen"- :
(ist aber kein Freibrief) dadurch soll es deutlich zu erkennen geben, dass es die Straße überqueren will.
- Blicken Sie beim Überqueren auf der Mitte der Straße - besonders bei breiten Straßen - noch einmal zusätzlich nach rechts.
- Üben Sie nur, wenn Ihr Kind Lust dazu hat. Üben Sie kurz, nie zu lange, lieber öfter.
- Üben soll Spaß machen, sparen Sie nicht mit Ermutigung.
- Helfen Sie mit, dass Ihr Kind Vertrauen zu Polizeibeamten entwickelt.
- Denken Sie immer daran, dass der kürzeste Schulweg nicht der sicherste sein muss!
- Vereinbaren Sie mit Ihrem Kind eine Zeitspanne, in der es zu Hause sein muss, denn Stress und Hektik sind oft Auslöser für Unaufmerksamkeit im Straßenverkehr.

Tipp für die dunkle Jahreszeit:

Helle Kleidung und Reflektoren an Tornistern und Jacken anbringen.

Aufgrund der Reflektoren ist Ihr Kind dann für andere Verkehrsteilnehmer besser sichtbar.

Balve

In Balve sind drei **Fußgängerampeln** und eine **Ampelanlage** vorhanden.



Üben Sie mit Ihren Kindern die richtige Reihenfolge zum Überqueren der Straße:

drücken: Warten bis „Grün“ auf der Fußgängerampel erscheint;

sehen: Halten die Fahrzeuge an, zügig zur anderen Straßenseite gehen, aber nicht rennen, auch wenn die Ampel während dieses Vorgangs auf „Rot“ umschaltet.

Melden Sie Störungen der Ampelanlagen bei der Stadtverwaltung oder der Polizei!

Gefahrenstelle Ampelanlage: Hauptstraße/An der Kormke/Hönnetalstraße

Ampelanlage ist ständig in Betrieb. Knopfdruck ermöglicht schnelleres Umschalten auf „Grün“ für Fußgänger.

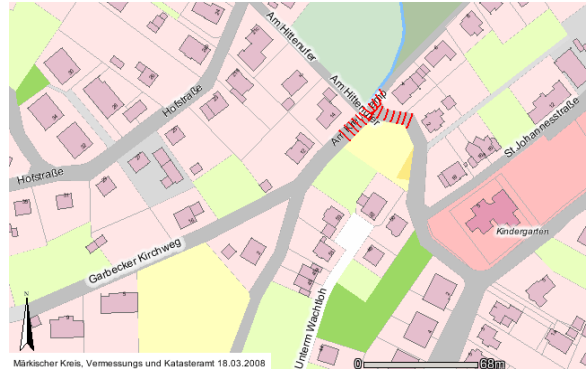
-Vorsicht beim überqueren: Autofahrer aus Richtung Garbeck kommend übersehen oft das Signal, das auf überquerende Fußgänger aufmerksam macht.

Blickkontakt mit dem Fahrer aufnehmen!



Folgende Gefahrenpunkte im Stadtgebiet Balve sind weiterhin besonders zu beachten:

- 1 Am Kreuzkamp und am Garbecker Kirchweg sind die Kinder **nicht** durch einen Gehweg geschützt. Die unübersichtliche Kurve birgt Gefahren, zumal hier auch trotz der Tempo 30-Zone eine hohe Geschwindigkeit seitens der Fahrzeuge zu beobachten ist.



- 2 In der unübersichtlichen Kurve an der Friedhofskapelle endet der Gehweg des Dechant-Amecke-Weges, allerdings beginnt hier der verkehrsberuhigte Bereich.



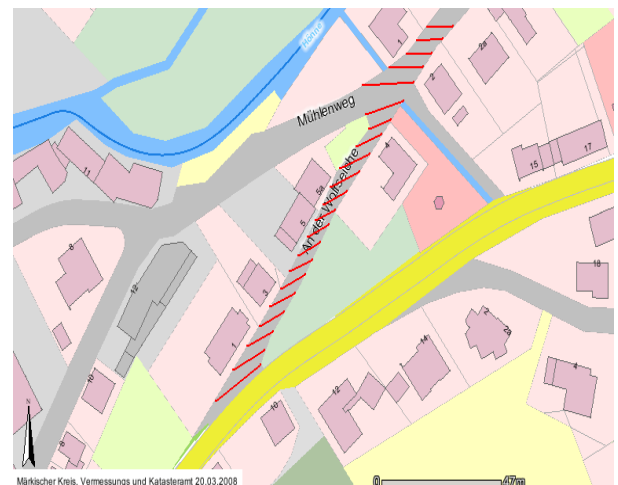
- 3 Gehringner Schlade (neues Wohnbaugelbiet): Die Kinder sind nicht immer durch einen Gehweg geschützt. Die Neben- bzw. Seitenstraßen der Gehringner Schlade, nämlich: Unterm Wachtloh, Dechant-Boedicker-Weg, Theodor-Pröpper-Weg und der David-Bondy-Weg weisen nur teilweise Gehwege auf. Der Heerder Weg ist als verkehrsberuhigter Bereich ausgewiesen.

4 Mellener Straße

Durch den Felsvorsprung verengte Fahrbahn und schmaler Bürgersteig.
Nicht nebeneinander, sondern hintereinander gehen!
Besser: Gehweg auf der gegenüberliegenden Seite benutzen!
Überhöhte Geschwindigkeit der meisten Fahrzeuge auf der Mellener Straße



- 5 Kein Gehweg an der Wolfseiche. Die ersten Meter am Hohlen Stein haben keinen Gehweg. Die Kinder müssen die Fahrbahn als Gehweg benutzen.
Zusätzliche Gefahr durch ein- und ausfahrende Fahrzeuge von der Wolfseiche auf die Mellener Straße



6 Richtiges Verhalten an Bushaltestellen:

- während der Wartezeit kein Schubsen und Drängeln
- beim Anfahren des Busses zur Haltestelle 2-3 Schritte zurücktreten
- beim Ein- und Aussteigen nicht drängeln
- Überquerung der Fahrbahn erst **nach** Abfahrt des Linienbusses !
(besonders die Haltestellen auf der B 229 in Richtung Beckum sind aufgrund des Verkehrsaufkommens sehr gefährlich! Achtung an den Haltestellen Höhle und Helle. (Querung an den markierten Stellen)
- Sicht auf die gesamte Fahrbahn muss frei sein!



7 Querungshilfe Brucknerweg

Richtiges Verhalten: Abwarten bis die Fahrbahn frei ist, dann zügiges Überqueren zwischen den beiden Blumenkübeln. Hier sind Füße aufmarkiert

Wichtig: Die Autofahrer sind nicht verpflichtet zu halten, wie z.B. am Zebrastreifen!

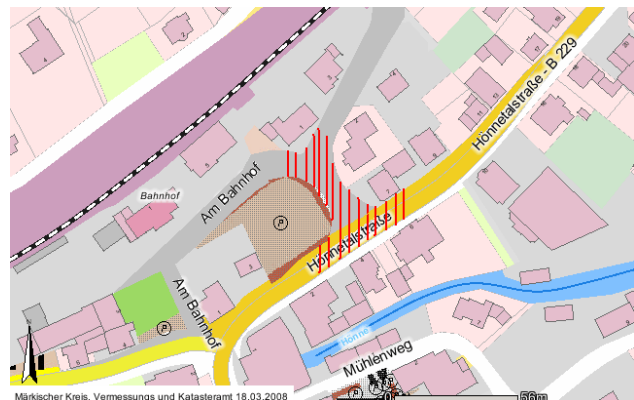


Bringen und Abholen der Kinder durch den PKW am Brucknerweg:

Eltern, die mit ihrem Wagen von der Sauerlandstraße herkommend in den Brucknerweg einbiegen, fahren auf den Wendepplatz Ecke Brucknerweg/In der Murmke (vor dem Seniorenheim St. Johannes), um auf der Rückfahrt über den Brucknerweg auf der rechten Seite („schulseitig“) zum Ein- und Aussteigen der Kinder anzuhaltten.

9 Zum Hassenborn (Baumberg): Die Kinder sind nicht durch einen Gehweg geschützt.

10 Querung der Einmündung Baumberg aus Richtung Hönnetal:
Achtung: Fahrzeuge fahren von zwei Richtungen in die Kreuzung ein und aus! Zusätzlich Busverkehr- und LKW Verkehr aus Richtung Bahnhof !



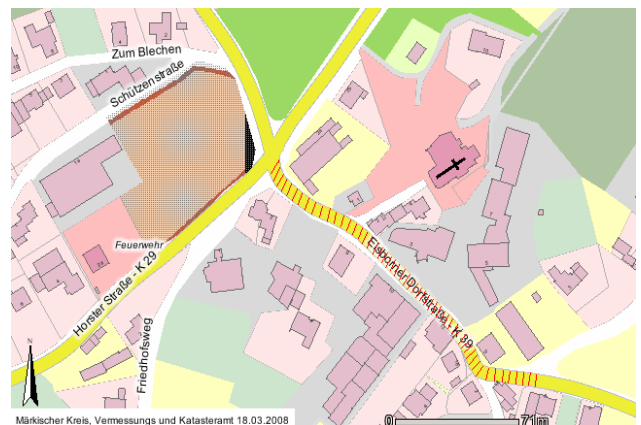
**Weisen Sie Ihre Kinder auf veränderte Verkehrsverhältnisse hin.
An Müllabfuhrtagen können die Gehwege durch Müllbehälter versperrt
sein. Besondere Vorsicht ist dann beim Betreten der Fahrbahn
geboten!**

Eisborn

- 11 Im Ortsteil Eisborn hat ein Großteil der Straßen einen Gehweg. Trotzdem bitte erhöhte Wachsamkeit beim Überqueren der großen Kreuzung in der Ortsmitte.



- 12 Der Bereich der Eisborner Dorfstraße verfügt nicht über einen Gehweg. Hier bitte besonders im Bereich der Hotels auf An- und Abfahrende Fahrzeuge sowie auf parkende Fahrzeuge am Straßenrand achten.



Auch hier gilt: Üben Sie mit Ihren Kindern den Schulweg. Bleiben Sie an jedem „STOPPSTEIN“ stehen. Gehen Sie in die Hocke und erleben den Straßenverkehr mit den Augen Ihrer Kinder!!!

Der Fachdienst Schule der Stadt Balve wünscht Ihrem Kind eine schöne und möglichst gefahrlose Grundschulzeit!